Raoul Biltgen

Falten

Schauspiel
7D
UA: 2008, Landestheater Vorarlberg (Probebühne), Bregenz

„Du siehst immer noch gut aus für dein Alter!"

Sieben unterschiedliche Geschichten, sieben Leben, sieben Frauen, die einander mehr oder weniger freiwillig näher kommen.

Sieben Frauen treffen in einer luxuriösen Beauty-Farm zusammen, um gegen das zu kämpfen, was sie verbindet: Falten. In ihre Gesichter und Seelen gebrannt, ob Kummer oder Lachfalten, sind sie doch ungeliebte Zeugen gelebten Lebens. Manche, die sie mögen, manche, die sie hassen. Und manche, von denen sie gar nichts wissen. Maria, in jungen Jahren verlassene Ehefrau, die den vergangenen Sorgen mit ihren längst erwachsenen Kindern nachtrauert. Ihre Freundin Sandra, die von ihrem Mann zur Verschönerung hergeschickt wurde und beschließt, ohne ihn alt zu werden. Die ebenfalls alleinerziehende Johanna und ihre von Schönheitsoperationen geplagte Tochter Babs, die beschließen, ihre zwanghafte Lebenssymbiose zu lockern. Die an Alzheimer leidende schrullige Hildegard, die sich auf Kosten ihrer Kinder ein paar schöne Tage gönnen soll, bevor es ganz finster wird. Susanna, die nach dem Tod ihres verschuldeten Mannes erstmals der ungeschminkten Realität ins Auge sehen muss. Und schließlich Katherina, die sich als Hotel-Kritikerin entpuppt und berufsbedingt schwer zur Entspannung findet. Das Leben zieht eben nicht spurlos an einem vorüber, und so manche Kummerfalte erweist sich im Nachhinein als Lachfalte. Oder nur als Schatten, den man in einem anderen Licht gar nicht mehr sieht.

Raoul Biltgen
(* 1974 in Esch-sur-Alzette, Luxemburg)

„Kinder sind nicht das Publikum von morgen. Kinder sind das Publikum von heute. In dem Moment, wo sie im Theater sind, sind sie unser Publikum.“ (Raoul Biltgen)

Biltgen war nach einer Schauspielausbildung am Konservatorium der Stadt Wien Ensemblemitglied am Vorarlberger Landestheater. 2002 ging er als Dramaturg ans Theater der

Jugend, Wien. Seit 2003 arbeitet er als freier Schriftsteller, Schauspieler und Theatermacher. Biltgen ist darüber hinaus auch als Psychotherapeut tätig.

2008 gründete Biltgen gemeinsam mit Paola Aguilera, Sven Kaschte und Barbara Schubert den Theaterverein Plaisiranstalt, der seitdem Produktionen für junges Publikum und Erwachsene realisiert. 2017 wurde Biltgen für „Robinson – Meine Insel gehört mir“ mit dem Kaas- & Kappes Kinder- und Jugenddramatiker:innenpreis ausgezeichnet. 2022 wurde „Zeugs“ zu den Mülheimer Theatertagen eingeladen und mit dem Preis der Jugend-Jury ausgezeichnet.